

Sachbericht
Maßnahme „Potenzialanalyse und Werkstatttage“
FRL IndiFö FG II

Förderkennzeichen			
Antragsteller			
Adresse Straße / Nr. PLZ / Ort			
Ansprechperson beim Antragsteller			
Telefon			
Fax			
E-Mail			
Projektschule			
Projektzeitraum			

Gemäß Sächsischer Haushaltsordnung sind im Sachbericht die Tätigkeiten des Zuwendungsempfängers sowie das erzielte Ergebnis im Förderzeitraum darzustellen. Zudem dient der Sachbericht zur Bewertung der Projektumsetzung durch Sie. Ziel ist es, darstellen zu können, ob durch das Projekt ein Mehrwert für den Berufswahlprozess der Schülerinnen und Schüler (SuS) erzielt wurde.

Der Sachbericht gliedert sich in vier Teile:

- I. Quantitative Bewertung der Maßnahme
- II. Qualitative Bewertung der Maßnahme
- III. Darstellung des Projektverlaufs und der Finanzen
- IV. Hinweise, Anregungen

Die Gliederung ist für alle Projektträger bindend. Jeder Berichtsteil wird von entsprechenden Hinweisen zur Berichtslegung eingeleitet.

Der Sachbericht sollte präzise und fokussiert formuliert werden.

I. Quantitative Bewertung der Maßnahme

In diesem Teil des Sachberichts sollen die Kennzahlen der Projektdurchführung in der Schule benannt werden. Diese dienen der regelmäßigen Berichterstattung an das BMBF im Rahmen der Initiative „Abschluss und Anschluss – Bildungsketten bis zum Ausbildungsabschluss“ und der Beantwortung von Fragen aus dem parlamentarischen Raum.

Gesamtzahl der SuS nach Schulart und Klassenstufe,

- Teilnehmende im Projekt nach Klassenstufe,
- Gründe für die Nichtteilnahme am Projekt,

Bitte nutzen Sie die vorgegebenen Tabellen.

	Schuljahr					
	Schulart					
	Klassenstufe 7			Klassenstufe 8		
	männl.	weibl.	divers	männl.	weibl.	divers
SuS gesamt						
Teilnehmende an der Potenzialanalyse						

	Schuljahr								
	Schulart								
	Klassenstufe 7			Klassenstufe 8			Klassenstufe 9		
	männl.	weibl.	divers	männl.	weibl.	divers	männl.	weibl.	divers
SuS gesamt									
Teilnehmende an Werkstatttagen									

Bitte benennen Sie Gründe für die generelle Nichtteilnahme von SuS am Projekt.

Wie viele SuS haben das Projekt in diesem Schuljahr verlassen? Was waren die Gründe dafür?

Wie viele der von Ihnen gemeldeten teilnehmenden SuS fallen unter die Rubrik Migranten/Flüchtlinge“?

II. Qualitative Bewertung der Maßnahme

Für die Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung innerhalb des Projektes ist die Umsetzung von individuellen Werkstatttagen auf der Grundlage der Ergebnisse der Potenzialanalyse von größter Relevanz.

2.1 Bewertung der Berufswahlkompetenz der Teilnehmenden vor und nach der Förderung sowie Bewertung des Beitrages der Maßnahme dazu

- Ein Kernziel des Projektes ist die Verbesserung der Berufswahlkompetenz der teilnehmenden SuS. Mit welchen Voraussetzungen steigen die SuS in der Klassenstufe 7 in das Projekt ein und wie ist der jeweilige Stand am Ende der durchgeführten Maßnahmen. Das soll nicht für jede(n) einzelne(n) Schülerin/Schüler betrachtet werden, sondern zusammengefasst für die jeweilige Teilnehmergruppe.
- Nutzen Sie die Ergebnisse Ihrer Befragungen von Teilnehmenden für die (Selbst-) Evaluation.

2.2 Beschreibung und Bewertung der Zusammenarbeit

Bitte beschreiben und bewerten Sie Ihre Zusammenarbeit mit anderen Akteuren innerhalb und außerhalb der Schule.

a) Schulleitung und Lehrkräfte

b) Eltern

c) Externe Partner (z. B. Unternehmen, BSZ)

III. Darstellung des Projektverlaufs und der Finanzen

Wurde das Projekt planmäßig (gemäß Antrag) umgesetzt? Wenn nicht, dann erläutern Sie bitte die Abweichungen in der Umsetzung.

IV. Hinweise, Anregungen

An dieser Stelle bitten wir Sie, Punkte zu benennen, welche aus Ihrer Sicht wichtig für die Projektarbeit im kommenden Förderzeitraum sind.

Ort, Datum

Name, Stempel, rechtsverbindliche Unterschrift